

**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 3 (1827)

**Heft:** 5

**Rubrik:** Bestand der Ersparniskassen in Speicher, Trogen und Herisau zu Ende 1826

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## B e s t a n d

der Ersparnißklassen in Speicher, Trogen und Herisau  
zu Ende 1826.

In Speicher hatten im verflossenen Jahre

365 Kreditoren zu gut . . . . .	22033 fl. 52 fr.
Dagegen wurde an 31 zurückbezahlt . . . . .	3378 „ 48 „

	18655 fl. 4 fr.
--	-----------------

An Pfandbriefen sind vorhanden 18550 fl. — fr.

Baar in Kassa . . . . .	105 „ 4 „
-------------------------	-----------

	18655 fl. 4 fr.
--	-----------------

Trogen hatte von 300 Theilnehmern . . . . .	9699 fl. 14 fr.
---	-----------------

Rückbezahlungen an 14 Personen . . . . .	331 „ 39 „
--	------------

	9367 fl. 35 fr.
--	-----------------

In Herisau betrug das Guthaben der

vorigen Rechnung . . . . .	13882 fl. 17 fr.
----------------------------	------------------

Nachträge . . . . .	2215 „ 36 „
---------------------	-------------

Einlagen neuer Theilnehmer . . . . .	3548 „ 16 „
--------------------------------------	-------------

	19646 fl. 9 fr.
--	-----------------

Die Rückzahlungen betragen . . . . .	2890 „ 39 „
--------------------------------------	-------------

Kapital . . . . .	16755 fl. 30 fr.
-------------------	------------------

Zinse . . . . .	518 „ 6 „
-----------------	-----------

303 Einleger haben zu gut . . . . .	17273 fl. 36 fr.
-------------------------------------	------------------

### Übrigkeittliches Geschenk an die Kantonschule.

Laut dem Protokoll der ehemaligen Landes-Kommission wurde den 9. Herbstmonat 1806 der Eingang oder Empfang

von 775 Franken von der Central-Hilfs-gesellschaft in Bern angezeigt und beschlossen: diese Summe bis auf 3000 fl. zu kapitalisiren, und dann die davon abfallenden Zinse als Schulfond zur Unterstützung an solche, die sich dem Schuldienste widmen, zu verwenden. — Da nun die Kantonschule sich zum Unterricht und Bildung der Schullehrer verpflichtet hat, so wurde die Uebergabe dieser, nun auf 1183 fl. 41 fr. gestiegenen Summe, an dieselbe, von dem leztthin in Hundweil abgehaltenen Großen Rath beschlossen.

543546

### Gesellen-Hülfsanstalt in Trogen und Speicher.

„Ermuntert durch das schöne Beispiel der Gemeinde Herisau, wie auch durch die Erfahrung genugsam belehrt,“ haben sich 21 Meister von Trogen und Speicher zur Stiftung dieser Anstalt vereinigt. Ihre Statuten sind gedruckt unter dem Titel: „Hülfs-Anstalt für fremde reisende Handwerks-Gesellen in den Gemeinden Trogen und Speicher. Errichtet den 2. Jänner 1827.“

Die Einrichtung hat sehr viel Aehnliches mit derjenigen in Herisau (s. M. Bl. 1826. S. 92 u. f.). Fünf Mitglieder aus der Meisterschaft stehen der Anstalt vor. Diese, sammt allen Gesellen haben sich monatlich einmal in der Herberg einzufinden und dort ihre Obliegenheiten zu erfüllen. Alle bei den beigetretenen 21 Meistern in Arbeit stehenden Gesellen sind zu einem wöchentlichen Beitrag von 2 Kreuzer und zu einer Eintrittsgebühr von 18 Kreuzer verpflichtet, und wenn durch das Zusammentreffen ungünstiger Umstände der Bestand des Fonds unter den Betrag von 50 fl. käme, mögen die vereinigten Meister und Gesellen die Erlegung eines Doppels oder mehr der gewöhnlichen Auflage mit Stimmenmehrheit erkennen.

Der Zweck dieser Anstalt ist: die Unterstützung kranker